

Wettkampfregelein - Tiroler Meisterschaften für Goaßl- und Peitschenschnöller *Stand 20. April 2013*

1. Wertungsklassen

- Einzel
- Zweier
- Dreier
- Vierer

2. Altersklassen - Zeitvorgabe 30 Sekunden

Kinder

bis 8 Jahre

9 – 11 Jahre

12 – 14 Jahre

Damen

15 – 17 Jahre

18 – 49 Jahre

ab 50 Jahre

Herren

15 – 17 Jahre

18 – 49 Jahre

ab 50 Jahre

3. Bewerter

- Die Jury besteht aus mindestens 6 Bewertern plus einem Reserve-Bewerter, davon wird ein Hauptbewerter per Losentscheidung vor Beginn der Meisterschaft ermittelt.
- Die Bewerter sollten möglichst aus verschiedenen Ortsgruppen bestellt werden.
- Sollte es nicht möglich sein die Bewerter aus verschiedenen Ortsgruppen zu bestellen, so dürfen Bewerter gleicher Ortsgruppen nicht nebeneinander platziert werden.
- Die Bewertung findet ausschließlich auf den vorgesehenen Bewertungstafeln statt. Sollte sich ein Schreibfehler bei der Bewertung ergeben, darf dieser nur mit Absprache des Hauptbewerter ausgebessert werden.
- Die Punktebekanntgabe der einzelnen Bewerter erfolgt ausschließlich auf den vorgesehenen Bewertungstafeln im A3-Format und muss mindestens 5 Sekunden gehalten werden.
- Die Punkte werden mit einer Kommastelle von 1,0 bis 10,0 vergeben. Maximal sind pro Bewerter 10 Punkte möglich (Wertung a. siehe Punkt 4).
- Die niedrigste und die höchste Bewertung entfallen der Gesamtpunktezahl.
(Bewertungsbeispiel im Anhang)
- Für die Zeitnehmung und die Punkteauswertung muss der Veranstalter mindestens eine Person zur Verfügung stellen und hat dies selbst zu organisieren.
- Die Zeit wird in digitaler Form angezeigt.
- Startzeitpunkt und Schlusszeitpunkt werden mit einem akustischen Signal verlautbart.

4. Wertung in Betracht auf Gleichmäßigkeit

- a.) Taktung – Lautstärke - Körperhaltung **max. 10 Punkte**
- *Bei Taktungsschwierigkeiten darf innerhalb der ersten 15 Sekunden abgebrochen werden. Es darf nur EINMAL neu begonnen werden!*
 - *Lautstärke auf beiden Seiten*
 - *Körperhaltung beinhaltet Gleichmäßigkeit auf beiden Seiten und Standfestigkeit innerhalb des markierten Bereiches von 1m ø*
- b.) Bodenkontakt
*Bei Bodenkontakt der Goaßl während des Bewerbes werden einmalig mindestens **2 Punkte** von der Gesamtpunkteanzahl abgezogen. Weitere Abzüge werden von den Bewertern entschieden.*
- c.) Zeitvorgabe
*Für alle Klassen werden 30 Sekunden vorgesehen. Bei Unterschreitung der Zeit werden **5 Punkte** von der Gesamtpunktezahl abgezogen.*

Punkt **b.** und **c.** werden vom Hauptbewerter beurteilt.

5. Allgemeine Regeln

- Standplatz Durchmesser 1m, Höhe 5 cm mit rutschfestem Untergrund
- Bei technischem Gebrechen innerhalb der ersten 15 Sekunden darf EINMAL neu begonnen werden
- Alle Teilnehmer haben sich in Ausrufweite aufzuhalten
- Jede/r Teilnehmer/in wird max. 2 mal ausgerufen. Bei Nichtbeachtung erfolgt Disqualifikation.
- Jede/r Teilnehmer/in darf in max. 2 Wertungsklassen je einmal starten
- Am Wettkampftag ist es nicht erlaubt in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes zu schnöllen
- Bei Punktegleichstand innerhalb der ersten 3 Plätze ist ein Stechen erforderlich. Sollte ein/e Teilnehmer/in nicht anwesend sein, gilt das Stechen als verloren.
- Von jedem/jeder Teilnehmer/in wird Disziplin erwartet. Bei unangenehmen Auffälligkeiten kann seitens des Bewerterteams, aber auch vom Veranstalter ein Ausschluss für die gesamte Veranstaltung erfolgen!
- Die Meisterschaften sollten im Sinne der Tradition und der Kameradschaft durchgeführt werden. Daher ist es verboten, elektronische Hilfsmittel, wie z.B. Metronom, Lautstärkemessgerät o.ä. zur Bewertung zu verwenden.
- Die Tiroler Meisterschaften finden ausschließlich EINMAL pro Kalenderjahr statt.

6. Haftungsausschluss

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Verletzungen, Gehörschäden oder sonstigen Gebrechen, Vor, während- und nach der Veranstaltung! Dies gilt für aktive und passive Teilnehmer/innen, sowie für Publikum, Zuseher und anderes Personal.

Eltern haften für Ihre Kinder!